

Einführung in das Buch Hiob

Autor

Hi 19,23-24: Hiobs Wunsch zur Abfassung des Buches Hiob; gemäss Talmud: Mose (als Redaktor? Überlieferung durch den midianitischen Schwiegervater Jethro; 2Mo 2,15ff.)

Thema

- Leiden wozu?
- „Gottes Hand im Leiden“ (E. Bonsels)
- Warum müssen selbst Gerechte leiden?
- Gottes unbegreifliche Wege durch Leiden hin zum Segen
- *Post tenebras lux* („Nach der Finsternis das Licht“ = Wahlspruch der Hugenotten; vgl. Ps 112,4)
- Jes 55,8-9
- Das Zeugnis des Erlösten gegenüber der Menschheit und der Engelwelt (vgl. 1Pet 1,12; 1Kor 4,9)

Struktur des Buches

A-B-A Schema

A: (Prosa: 1 - 3), B (Poesie: 4 - 41), A (Prosa: 42)

Spiegelstruktur

- I. (a) 1 - 2: Vom Wohlstand ins Unglück
- II. (b) 3: Rede Hiobs: seine Geburt ein Fehler in der Schöpfung
- III. (c) 4 - 31: Diskussion mit den drei Freunden
 1. 4 - 14: Eliphaz/Hiob/Bildad/Hiob/Zophar/Hiob
 2. 15 - 21: Eliphaz/Hiob/Bildad/Hiob/Zophar/Hiob
 3. 22 - 31: Eliphaz/Hiob/Bildad/Hiob
- IV. (c') 32 - 37: Diskussionsbeitrag von Elihu, dem vierten Freund
- V. (b') 38 - 41: Rede Gottes: Gottes Weisheit in der Schöpfung
- VI. (a') 42: Vom Unglück in den Wohlstand

Zu den Leiden Hiobs

7 Prüfungen: 1,14-15; 1,16; 1,17; 1,18-22; 2,7-8; 2,9-10; 2,11-13 (vgl. 5,19!)

6 Prüfungen **zur Ehre Gottes** (vgl. Joh 9,3; 11,4)

1 Prüfung **zur Erziehung** (vgl. Hebr 12,4-11)

Beachte ferner: 2Kor 12,7: **zur Prävention**; Heb 2,18; 2Kor 1,3-4: **zum Mitgefühl**;
1Kor 11,30-31: **zum Gericht** an Erlösten; Off 20,11-15: **zum Gericht** an Verlorenen

Die vier Freunde Hiobs

1. Eliphaz: „So wie ich es gesehen habe...“ (4,7-9; 5,27): seine eigene langjährige Erfahrung; 4,12-21: Vision. Er war der Älteste.
2. Bildad: die früheren Generationen (8,8-10): Tradition. Er repräsentiert das mittlere Alter.
3. Zophar: Alles klar, so und so ist es (11; 20): überzeugt von seinem eigenen scharfen Urteil. Er war der jüngste der drei.
→ 42,7-9: Alle drei lagen falsch!
4. Elihu: Gott erzieht durch Leiden (33). Er war der allerjüngste und hatte sich deswegen zurückgehalten bis zum Ende der Diskussionen (32,4-6)

Die Fehlüberlegungen der drei Freunde

Keine Differenzierung zwischen einer direkten und einer indirekten Regierung Gottes auf Erden (vgl. 2Tim 2,15; heute: indirekte Regierung; im Millenium: direkte Regierung). Sie sagten viele richtige Dinge (1Kor 3,19), aber zur falschen Person und für die falsche Zeit. Ferner kennzeichnete sie eine verengte, reduktionalistische Schau bezüglich des Leidens. Leiden ist überhaupt nicht zwingend eine Folge persönlicher Sünde. Leiden können viele verschiedene Gründe haben (Erziehung, Prävention, Ehre Gottes, Mitgefühl, Gericht)!

Die Zeit Hiobs

- Keine Anspielung auf geschichtliche Ereignisse nach 1Mo 11 (vgl. aber 31,33: Adam; 38,8-11: die Sintflut)
- Hiobs Alter: $x + 2x = x + 140 = 210$ Jahre; → Lebenserwartung in der Zeit von Tarah, dem Vater Abrahams; → 3. Jahrtausend v. Chr.
- Kesita (42,11; Münz- od. Gewichtseinheit; vgl. 1Mo 33,19; Jos 24,32)
- Klima: 6,15-16; 9,30; 37,6; 38,22-23.28-30
- das Land Uz (Klgl 4,21 → Edom = Südjudanien); Teman (4,1) und Bus (32,2)
→ Saudiarabien
- Katastrophen: 7,12; 9,5-6; 12,15.22; 14,18-19; 30,14; 34,20; 38,25 (vgl. 1Mo 10,25!)
→ Eiszeit, Kontinentalverschiebungen. Kein Buch der Bibel spricht so viel über Eis und Schnee wie das Buch Hiob, obwohl Südjudanien und Saudiarabien heute zu den heissesten und trockensten Gebieten der Welt gehören.
- Höhlenmenschen: 30,1-8
- Dinosaurier:
 - 7,12: *tannin* = Ungeheuer (zu Wasser oder zu Land)
 - 26,12: Rahab = der Stolze, der Unverschämte, der Stürmische
 - 40,15ff¹: Behemoth = Plural von *behemah* (= Vieh) = Riesenbestie
 - 40,25ff²: Leviathan = der Gewundene

Einige Besonderheiten im Buch Hiob

- Ein ganzes Bibelbuch beschäftigt sich mit Hiob, dem weltweit gerechtesten Menschen seiner Zeit, der jedoch kein Nachkomme Abrahams war. Dies ist eine deutliche Warnung an jeden falschen Stolz derer, die zum auserwählten Volk Israel gehören.
- Hiob im AT und im NT: Hes 14,14.20; Jak 5,11

¹ In der nicht revidierten Elberfelder Bibel: 40,10ff.

² In der nicht revidierten Elberfelder Bibel: 40,20ff.

- Christus im Buch Hiob:
 - 19,25-26: der Erlöser
der letzte Herrscher auf Erden
der Auferstandene („er wird sich aus dem Staub erheben.“)
 - 33,23-24: ein Gesandter
ein Mittler/Ausleger/Übersetzer
ein Fürsprecher, der eine Sühnung gefunden hat
 - 16,19-21: ein Zeuge als Fürsprecher bei Gott
- Wünsche und Hoffnungen, die sich schliesslich in Christus erfüllt haben:
 - 9,33: Schiedsmann, der mit Gott und Menschen eingemacht ist (Handauflegung = Zeichen der Identifikation); LXX: „Mittler“; das gleiche Wort wie in 1Tim 2,5 (*mesites*)
 - 23,7; 31,35: Fürsprecher bei Gott (vgl. 1Joh 2,2)
- die Verdorbenheit des Menschen; die Frage nach der Rechtfertigung des Menschen (vgl. Römerbrief): 9,2; 25,4-6
- der Tod = „der König der Schrecken“; vgl. Röm 5,14: der Tod herrschte (als König); *basileuo*
- Gott spricht mit jedem Menschen (mindestens) dreimal (33,29).
- Gott kann durch Träume und Krankheiten Menschen vom Verderben abhalten (33,14-22).
- Hiob = Priester in seiner Familie (1,5)
- Brandopfer für Sünde (1,5)
- Wortspiel auf den Namen Eliphas = „mein Gott ist Feingold“: 22,25
- detaillierte Beschreibung des Bergbaus zur Zeit Hiobs: 28,1-11
- das Gewicht der Luft (28,25; vgl. Torricelli, Schüler Galileis, 1643)
- unterozeanische Quellen: 38,16 (zum erstenmal von Menschenaue gesichtet: 1973)
- die Erde aufgehängt über dem Nichts (26,7)

Zur Typologie

Der gläubige Überrest aus Israel wird, von Gott sichtlich gesegnet, in der Zukunft den Priesterdienst im Dritten Tempel ausüben (Hi 1; Ps 107,36-38; Joel 1 - 2). Dann wird jedoch das Unglück der grossen Drangsal über ihn kommen (Hi 1 - 2; Mat 24,15ff.; Joel 1 - 2), in der Zeit des Tieres aus dem Meer und des Tieres aus der Erde (Hi 40 - 41; Off 13). Seine Gerechtigkeit wird dadurch in Frage gestellt werden. Eine Strafe von Gott für grosses Unrecht? Am Ende der Drangsal wird der Sohn Gottes sichtbar im Sturm erscheinen (Hi 38,1; Sach 14,3; Nah 1,3-6; Mat 24,29). Der Überrest wird auf ihn blicken und Busse tun in Staub und Asche (Hi 42,5-6; Sach 12,10ff.). Gott wird das „Schicksal“/„die Gefangenschaft“ (hebr. *schvuth*) Israels völlig wenden (Hi 42,10; Joel 4,1; Am 9,14) und mit dem doppelten Segen überschütten (Hi 42,10ff.; Jes 61,6-7). Alle werden Israel trösten (Hi 42,11; Jes 40,1).